

Felsland Badeparadies bietet im Anschluss eine willkommene Möglichkeit zur Entspannung.

Tag 7

Regelmäßig fahren Busse von Dahn ins elsässische **Wissembourg** (dt.: Weißenburg), wo sich pfälzische Fachwerkmantik und französische Lebensart begegnen. Mit Umstieg in Winden und Wörth geht es in die historische Domstadt **Speyer**, in der noch einmal übernachtet wird, denn einen halben Tag sollte man unbedingt einplanen, um den romanischen Kaiserdom und die barocke Altstadt kennenzulernen. Speyer ist auch der Endpunkt dieser Tour.

Tour 2: Mit dem Rad die Weinstraße entlang ins Dahrer Felsland und ins Nordelsass

Tag 1 (ca. 45 km)

Diese Tour lässt sich gut in **Worms** beginnen; die Besichtigung der historisch bedeutsamen Bischofsstadt lohnt sich. Dann fährt man mit dem Rad in südwestlicher Richtung zur Weinstraße. Dabei geht es durch das barocke **Dirmstein** über **Kirchheim/Weinstraße** in das fast schon italienisch geprägte **Neuleiningen**, wo steile Treppengassen und eine Burgruine am höchsten Punkt des historischen Ortskerns ein schönes Bild abgeben. Über **Freinsheim** wird das Tagesziel **Bad Dürkheim** erreicht.

Tag 2 (ca. 40 km)

Ab Bad Dürkheim können die Ruinen **Limburg** und **Hardenburg** mit dem Fahrrad angesteuert werden. Vom Restaurant Saupferch bietet sich eine Wanderung auf den **Drachenfels** mit herrlichen Blicken auf die endlosen Wälder des Pfälzer Waldes an. Über einen kleinen Pass erreicht man das historische **Frankenstein**, überragt von einer maleischen Burgruine. Von hier führen kleine, gewundene Straßen direkt ins **Elmsteiner Tal**, wo man z.B. in zwei Naturfreundehäusern übernachten kann. Zu meiden ist die verkehrsreiche Bundesstraße in Richtung Neustadt!



pf4021_157 PK

☒ In der Kirche des Augustinerklosters in Landau

☒ Burgruine Drachenfels bei Busenberg



pfalz21_169 pk

Tag 3 (ca. 60 km mit Landau, 50 km ohne)

Vom Elmsteiner Tal führt die gewundene Totenkopfstraße direkt nach St. Martin, dabei sind einige Höhenmeter zu überwinden. Wie an einer Perlenschnur liegen die idyllischen und viel besuchten Weindörfer **St. Martin**, **Rhodt unter Rietburg** und **Gleisweiler** aufgereiht. Entweder der Weinstraße folgend oder mit einem Abstecher in die quirlige Universitätsstadt **Landau** erreicht man **Eschbach**, wo sich ein Aufstieg auf die Madenburg mit ihrer großartigen Burgschänke bei grandioser Aussicht anbietet. Ziel der heutigen Tagesetappe ist **Bad Bergzabern**.

Tag 4 (ca. 40 km)

Von Bad Bergzabern dringt man direkt in die Felsenregionen des Wasgauer ein. Über Lauterschwan wird **Vorderweidenthal** erreicht, überragt von der Burgruine Lindelbrunn. Von dort ist es nur

ein Katzensprung nach **Erlenbach**, wo Burg Berwartstein und der Badese Seehof den Besucher erwarten. Das höher gelegene **Busenberg** wird überragt von

Tour 2: Mit dem Rad



der Burgruine Drachenfels. Von dort ist es über Erfweiler – wo ein Abstecher ins Bärenbrunner Tal und zum Bärenbrunner Hof unternommen werden kann – und über Bundenthal nicht mehr weit in das hoch gelegene **Nothweiler** im Schatten der Wegelnburg-Ruine, immerhin die höchstgelegene Burg der Pfalz mit grandiosem Ausblick.

Tag 5 (ca. 25 km)

Heute bleibt das Rad stehen, auf Schusters Rappen lernt man nicht weniger als **sieben Burgruinen** entlang der deutsch-französischen Grenze kennen. Anstrengend, aber lohnend!

Tag 6 (ca. 68 km)

Die heutige Tour verläuft überwiegend im **Elsass**. Nur wenige Meter vom Ortsrand von Nothweiler ist die Grenze zu Frankreich. Über den Col de Litschhof erreicht man das Ausflugslokal Gimbelhof und die Ruine Fleckenstein, von wo es ins Sauerthal geht. Über die schmucken Dörfer **Nieder-** und **Obersteinbach** wird die Ruine Lützelhardt angesteuert und nach einem weiteren Pass die beiden Windsteiner Burgen. Über **Froeschwiller** fährt man ins Fachwerkstädtchen **Woerth**, von dem es noch etwa 25 Kilometer über **Soultz-sous-Forêts** und **Hunspach** nach **Wissembourg** sind. Hier kann man die Tour beenden. Diese Tagesetappe ist mit ca. 68 Kilometer etwas länger als die anderen. Man kann die Tour aber auch bereits in Soultz-sous-Forêts beenden und mit der Bahn nach Wissembourg fahren.

Tour 3: Der Pfälzer Höhenweg



Tour 3: Der Pfälzer Höhenweg – zu Fuß durch die Nordpfalz

Wer die Pfalz zu Fuß erleben möchte, hat mehrere Fernwanderwege zur Auswahl. Der bislang am wenigsten frequentierte ist der Pfälzer Höhenweg, der **in Wolfstein beginnt**. Die Route unten folgt weitgehend dem offiziellen, gut markierten Weg, nur am Ende wird ein wenig abgekürzt. Die Gesamtlänge des hier beschriebenen Weges beträgt ca. **60 Kilometer**.

Tag 1 (ca. 22 km)

Es geht von Wolfstein über **Lauterecken** nach **Meisenheim**.



pfalz21_170.pk

Tag 2 (ca. 12 km)

Ausgiebige Stadtbesichtigung von **Meisenheim**, nachmittags geht es weiter nach **Obermoschel**.

Tag 3 (ca. 19 km)

Wanderung von Obermoschel nach **Rockenhausen**.

Tag 4 (ca. 25 km)

Ein wenig von der markierten Hauptroute abweichend, kann über **Marienthal** das Burgdorf **Falkenstein** erreicht werden, von dem das Gipfelplateau des

Donnersberges gut zu erkunden ist. Der Abstieg erfolgt über den Adlerbogen und das Wildensteiner Tal nach **Dannenfels**.

 Fachwerkhäuser im idyllischen Wissembourg

Karneval

Ende Februar, Anfang März wird gefeiert, vor allem in der Vorderpfalz. Zwar weniger bekannt als in der nahe gelegenen Hochburg Mainz, aber dennoch mit einer Tradition, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht.

Touristische Ruhephase

Von Januar bis Mitte März nasskalte Winter mit wenig Schnee, viele Museen und Sehenswürdigkeiten bleiben geschlossen.

Mandelblüte

Mitte bis Ende März an der Weinstraße. Mandelblütenfest in Gimmeldingen bei Neustadt.

Maifeiertage

1. Mai, Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam. Beginn der Fahrrad-, Kletter und Wandersaison.

Altstadtfest

Gute Stimmung in Freinsheim.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Vorsaison**

Beginn der Vorsaison, Kirschblüte, es wird grün. Osterfeiertage.

Fête

de Pentecôte
Großes Volksfest in Wissembourg, immer an Pfingsten.

LEGENDE

- Winter
- Übergangszeit
- Sommer